

Geschichts- und Erinnerungstafel Waffensen

Gräber von Zwangsarbeitern und ihren Angehörigen auf dem Friedhof in Waffensen



Ostarbeiterinnen mit ihren Kindern
[Quelle: Bundesarchiv, Bild 146-1994-040-15A]

Nach Beginn des Zweiten Weltkrieges herrschte Arbeitskräftemangel in Deutschland. Da Männer im wehrpflichtigen Alter zum Kriegsdienst eingezogen wurden, mussten viele Arbeitsplätze von Frauen eingenommen werden. Zum größten Teil wurden hierfür Männer und Frauen aus dem besetzten Polen und der Sowjetunion zur Zwangsarbeit ins Deutsche Reich verschleppt; insgesamt betraf dies während des Krieges bis zu elf Millionen Menschen.

Da die hiesige Landwirtschaft auf die Arbeitskraft der Mütter angewiesen war, wurde begonnen, sogenannte „Verwahranstalten für Kinder von Polinnen und Ostarbeiterinnen“, einzurichten, so z.B. für den damaligen Landkreis Rotenburg/Hann. im Oktober 1944 in Riekenbostel. Dorthin wurden die schwangeren Ostarbeiterinnen Maria Prutinizia und Alexandra Babitsch von ihren Arbeitgebern aus Waffensen zur Entbindung geschickt. Die beiden Kinder Alicia Stanislaw Prutinizia und Viera Babitsch verstarben nach wenigen Wochen im Krankenhaus Rotenburg. Offizielle Todesursache war „schlechtes Gedeihen“, d.h. sie starben durch bewusste Vernachlässigung, mangelnde Hygiene und fehlerhafte Ernährung.

Besonders traurig ist das Schicksal der Stanislaw Klopecka, die als polnische Zwangsarbeiterin in Waffensen einen Sohn zur Welt brachte, der bei der Geburt verstarb. Sie soll am folgenden Tag ins Rotenburger Krankenhaus gebracht werden. Auf dem Transport verstarb auch sie.

Peter Nyczaj, ein ukrainischer Zwangsarbeiter auf einem Waffensener Hof, wurde auf dem Bahnhofsgelände in Waffensen „im Streit von 2 ehemaligen russischen Kriegsgefangenen erschossen“.

Die Namen der vergessenen Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft auf dem Friedhof Waffensen

Nr.	Name	Geburtsdatum / Geburtsort	Sterbedatum und -ort Todesursache	Bemerkungen
1	Stanislawa Klopecka	29.03.1924 in Tarnówka (Dąbie), Polen	04.04.1943 auf dem Weg ins Krankenhaus Rotenburg (Folgen der Geburt)	Ledige polnische Zivilarbeiterin (Zwangsarbeiterin) in Waffensen
1a	Knabe Klopecka	03.04.1943 in Waffensen	03.04.1943 in Waffensen (Während der Geburt verstorben.)	Mit der Mutter beigesetzt.
2	Alicia Stanislawa Prutzinizia	26.11.1944 in Riekenbostel	19.02.1945 im Krankenhaus Rotenburg (schlechtes Gedeihen)	Mutter: Maria Prutzinizia, Ostarbeiterin (Zwangsarbeiterin) in Waffensen, * 21.10.1921
3	Viera Babitsch	04.12.1944 in Riekenbostel	10.03.1945 im Krankenhaus Rotenburg (schlechtes Gedeihen)	Mutter: Alexandra Babitsch, Ostarbeiterin (Zwangsarbeiterin) in Waffensen, * 23.06.1919
4	Peter Nyczaj	06.02.1924 in Sboriw, Ternopil, Ukraine	30.04.1945 auf dem Bahnhofsgelände Waffensen (Im Streit von ehemaligen russischen Kriegsgefangenen erschossen)	Landwirtschaftlicher Arbeiter (Zwangsarbeiter) in Waffensen